

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Aufsatz -

Wähle eines der beiden folgenden Themen!

Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Begründete Stellungnahme

Du möchtest deinen besten Freund/deine beste Freundin davon überzeugen, mit dir zusammen den Übertritt an die Wirtschaftsschule zu wagen. Schreibe ihm/ihr einen Brief, in dem du ihm/ihr deutlich machst, welche Vorteile es hat, eine weiterführende Schule zu besuchen. Führe mindestens drei überzeugende Gesichtspunkte an und begründe deine Meinung!

oder

Thema 2: Form folgende Erzählung in einen Bericht um!

(Fehlende Daten und Angaben kannst du erfinden.)

Brudermord im Altwasser (von Georg Britting)

Das sind grünschwärze Tümpel, von Weiden überhangen, von Wasserjungfern übersurrt, das heißt: Wie Tümpel und kleine Weiher und auch große Weiher ist es anzusehen, und es ist doch nur Donauwasser, durch Steindämme abgesondert vom großen grünen Strom, Altwasser, wie man es nennt. (...) Und wie heiß es hier im Sommer ist! Die Weiden schlucken den Wind, der draußen über den Strom geht. Und aus dem Schlamm steigt ein Geruch wie Fäulnis und Kot und Tod. Kein besserer Ort ist zu finden für Knabenspiele als dieses gründämmernde Gebiet. Und hier geschah, was ich jetzt erzähle. Die drei Hofberger Buben, elfjährig, zwölfjährig, dreizehnjährig, waren damals im August jeden Tag auf den heißen Steindämmen, hockten unter den Weiden, waren Indianer im Dickicht und Wurzelgeflecht, pflückten Brombeeren, die schwarzfeucht, stachlig geschützt, glänzten, schlichen durch das Schilf, das in hohen Stangen wuchs, schnitten sich Weidenruten, rauffen, schlugen auch wohl einmal dem Jüngsten, dem Elfjährigen, eine tiefe Schramme, dass sein Gesicht rot beschmiert war wie eine Menschenfressermaske, brachen wie Hirsche und schreiend durch Buschwerk und Graben zur breit fließenden Donau vor, wuschen den blutigen Kopf, und die Haare deckten die Wunde dann, und waren

gleich wieder versöhnt. Die Eltern natürlich durften nichts erfahren von solchen Streichen, und sie lachten alle drei und vereinbarten wie immer: „Zu Hause sagen wir aber nichts davon!“

20 Die Altwässer ziehen sich stundenweit die Donau entlang. Bei einem Streifzug einmal waren die drei tief in die grüne Wildnis vorgedrungen, tiefer als je zuvor, bis zu einem Weiher, größer, als sie je einen gesehen hatten, schwarz der Wasserspiegel, und am Ufer lag ein Fischerboot angekettet. Den Pfahl, an dem die Kette hing, rissen sie aus dem schlammigen Boden, warfen Kette und Pfahl ins Boot,

25 stiegen ein, ein Ruder lag auch dabei, und ruderten in die Mitte des Weihers hinaus. Nun waren sie Seeräuber und träumten und brüteten wilde Pläne. Die Sonne schien auf ihre bloßen Köpfe, das Boot lag unbeweglich, unbeweglich stand das Schilf am jenseitigen Ufer (...). Der Dreizehnjährige begann, das Boot leicht zu schaukeln. Gleich wiegten sich die beiden anderen mit, auf und nieder, Wasserringe liefen über

30 den Weiher, Wellen schlugen platschend ans Ufer, die Binsen schwankten und wackelten. Die Knaben schaukelten heftiger, dass der Bootsrand bis zum Wasserspiegel sich neigte und das aufgeregte Wasser ins Boot hineinschwappte. Der Kleinste, der Elfjährige, hatte einen Fuß auf den Bootsrand gesetzt und tat jauchzend seine Schaukelarbeit. Da gab der Ältere dem Zwölfjährigen ein Zeichen,

35 den Kleinen zu schrecken, und plötzlich warfen sie sich beide auf die Bootsseite, wo der Kleine stand und das Boot neigte sich tief, und dann lag der Jüngste im Wasser und schrie und ging unter und schlug von unten gegen das Boot und schrie nicht mehr und pochte nicht mehr und kam auch nicht mehr unter dem Boot hervor, unter dem Boot nicht mehr hervor, nie mehr.

40 Die beiden Brüder saßen stumm und käsegelb auf den Ruderbänken in der prallen Sonne, ein Fisch schwappte und sprang über das Wasser heraus. Die Wasserringe hatten sich verlaufen, die Binsen standen wieder unbeweglich, die Staunzen summten böß und stachen. Die Brüder ruderten das Boot wieder ans Ufer, trieben den Pfahl mit der Kette wieder in den Uferschlamm, stiegen aus, trabten auf dem

45 langen Steindamm dahin, trabten stadtwärts, wagten nicht, sich anzusehen, liefen hintereinander, achteten die Weiden nicht, die ihnen ins Gesicht schlugen (...), stolperten über Wurzelschlangen, liefen, liefen und liefen. Die Altwässer blieben zurück, die grüne Donau kam, breit und behäbig, rauschte der Stadt zu, die ersten Häuser sahen sie, sie sahen den Dom, sie sahen das Dach des Vaterhauses. Sie

50 hielten, schweißübertrennen, zitterten verstört, die Knaben, die Mörder, und dann sagte der Ältere wie immer nach einem Streich: „Zu Hause sagen wir aber nichts davon!“ Der andere nickte, von wilder Hoffnung überwuchert, und sie gingen, entschlossen, ewig zu schweigen, auf die Haustüre zu, die sie wie ein schwarzes Loch verschluckte.

Hinweise zur Bewertung:

Im Einzelnen sind zu gewichten:

Inhalt	2x
Sprache	2x
Rechtschreibung/Zeichensetzung	1x

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2006

8. Jahrgangsstufe

Deutsch
– Arbeit am Text –

Name: _____ Erstkorrektur: Punkte: _____ Note: _____

Vorname: _____ Zweitkorrektur: Punkte: _____ Note: _____

G E S A M T N O T E: _____

Unterschriften: _____

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text/Sprachbetrachtung -

Mit Schlauheit überleben

von Imke Schridde

(leicht verändert und gekürzt)

Als der amerikanische Eisbrecher die Eiskante vor der Küste des antarktischen Kontinents erreicht, wird er bereits sehnsüchtig erwartet. Dunkle, runde Glatzköpfe mit kleinen Äuglein heben sich aus dem Wasser; hohe, spitze Rückenflossen zerschneiden die Wellen: Orcas!

5 Seit Monaten bereits schwimmen die gigantischen Schwertwale vor der Eisbarriere hin und her und warten darauf, dass der gefrorene Panzer endlich aufgebrochen wird, damit sie weiter in Richtung Festland ziehen können – dorthin, wo ihre Lieblingsbeute lebt: die fettreichen Riesen-Antarktisdorsche.

10 Als der Eisbrecher sich krachend seinen Weg durch die weiße Decke bahnt, folgen ihm die schlaun Orcas in einigem Abstand nach. Die zur Familie der Delfine gehörenden Giganten sind Wale, also Säugetiere; anders als Fische müssen sie alle paar Minuten auftauchen, um Luft zu holen. Deshalb sind Rinnen und Eislöcher für sie extrem wichtig – wenn auch nicht ganz ungefährlich – die freien Stellen können schnell wieder zufrieren – und schon sitzen die Riesen in der Falle. Dann müssen sie ausharren, bis das Eis
15 entweder von selbst bricht oder ihnen wieder ein Schiff aus der Gefangenschaft helfen wird.

Orcas sind anpassungsfähig, vielseitig und schlau – und je mehr Meeresforscher über diese Schwertwale herausfinden, desto verblüffter sind sie. Man findet sie in allen Weltmeeren, schätzungsweise 70 000 Tiere haben die Gewässer der Antarktis als
20 Lebensraum gewählt. Selbst im Winter, wenn dort die Eisfläche von zweieinhalb Millionen auf 18 Millionen Quadratkilometer anwächst, treiben sich die Orcas in der Nähe des Packeises herum. Darunter sogar Walkühe mit ihren Kälbern, die sehr wahrscheinlich in der extremen Eiseskälte geboren worden sind.

Aber was macht schon die Kälte, wenn man dafür in einem wahren Schlaraffenland lebt.
25 Orcas sind nämlich die gefräßigsten Räuber unter den Meeressäugern. Haie, Robben, Blauwale oder eben Antarktisdorsche: Orcas fressen fast alles, was schwimmt. Etwa 175 Kilogramm Fleisch verdrückt ein Zehn-Meter-Bulle täglich. Killer- oder Mörderwale hat man die Tiere wegen ihres Megahungers auch genannt.

Allerdings ist kein Fall bekannt, in dem ein Mensch von einem wilden Orca angegriffen
30 wurde. Im Gegenteil: Die Wale haben sich einmal sogar schon als Lebensretter entpuppt. Als der Meeresbiologe Paul Spong 1970 mit seinem Kajak an der kanadischen Westküste im dichten Nebel die Orientierung verlor, wurde er plötzlich von prustenden Orcas

umzingelt. Spong paddelte vorsichtig weiter und ‚unterhielt‘ sich mit den Tieren, indem er Töne auf einer Flöte blies. Zehn Stunden blieben die Orcas als ‚Geleitschutz‘ an seiner Seite und drehten erst ab, als eine Insel in Sicht kam. Ob sie das flötende Kajak für einen Artgenossen in Not hielten? Man weiß es nicht.

Sicher ist aber, dass Orcas, die in Gruppen von bis zu 25 Tieren leben, miteinander ‚reden‘. Sie rufen sich unter Wasser ständig Töne zu. Einige Forscher haben sogar herausgefunden, dass einige Walrudel ihren ganz eigenen Dialekt haben – so ähnlich wie die Menschen Bayerisch, Schwäbisch oder Fränkisch. Den Dialekt übernehmen die Wal-Kinder wieder von ihren Müttern. Ebenso lernen die Kleinen von den Älteren, welche Beutetiere gut schmecken, wo sie zu finden sind und wie man ein erfolgreicher Jäger wird. Und sicher heißt eine ganz wichtige Lektion bei den Orcas: „Wie man im Schlepptau eines Eisbrechers auf Dorsch-Fang geht.“

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Arbeit am Text -

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten!

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welche Bezeichnungen für Orcas werden im Text noch verwendet? 2/1

2. Warum wollen die Orcas in Richtung Festland ziehen? 2/1

3. Zu welcher Gruppe von Tieren gehören Orcas? 2/1

4. Worin besteht der Unterschied zwischen Fischen und Walen? 2/2

5. Erläutere zunächst das Wort „Schlaraffenland“ und erkläre dann, warum man das Meer als „Schlaraffenland“ für Orcas bezeichnen kann! 4/4

6. Was müssen Orca-Kinder in ihrem Leben alles lernen? 3/3

7. Woher weiß man, dass Orcas für Menschen nicht gefährlich sind? 4/4

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2006

8. Jahrgangsstufe

Deutsch
– Sprachbetrachtung –

Name: _____ Erstkorrektur: Punkte: _____ Note: _____

Vorname: _____ Zweitkorrektur: Punkte: _____ Note: _____

G E S A M T N O T E: _____

Unterschriften: _____

Probeunterricht an Wirtschaftsschulen 2006

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

- Sprachbetrachtung -

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten
zu erreichende Punkte

1. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter! 5

Delfine leben heute in den Weltmeeren.

Delfine _____

leben _____

heute _____

in _____

den _____

2. Bestimme im folgenden Satz die Satzglieder! 5

Den Dialekt übernehmen die Wal-Kinder immer sehr schnell.

Den Dialekt _____

übernehmen _____

die Wal-Kinder _____

immer _____

sehr schnell _____

3. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die Zeitstufe! 5

Orcas leben in Gruppen von bis zu 25 Tieren. _____

Niemals wurde ein Mensch von einem Orca angegriffen. _____

Die Kälber sind in extremer Kälte geboren worden. _____

Man hat die Tiere wegen ihres Megahungers Killerwale genannt. _____

Ein Schiff wird ihnen wieder aus der Gefangenschaft helfen. _____

4. Bestimme den richtigen Kasus/Fall der unterstrichenen Wörter bzw. Wortgruppen! 5

Als der amerikanische Eisbrecher die Eiskante vor der Küste des antarktischen Kontinents erreicht, wird er bereits sehnsüchtig erwartet.

der amerikanische Eisbrecher _____

die Eiskante _____

der Küste _____

des antarktischen Kontinents _____

er _____

5. Gib jeweils ein Wort mit der gleichen Bedeutung an, das anstelle des unterstrichenen eingesetzt werden kann. 5

Der Eisbrecher erreicht die Küste des antarktischen Kontinents. _____

Seit Monaten schwimmen die gigantischen Schwertwale vor der Eisbarriere.

Sie wollen weiter in Richtung Festland ziehen. _____

Einige Walrudel haben ihren eigenen Dialekt. _____

Den Dialekt übernehmen die Kinder von ihren Müttern. _____

6. Setze „das“ oder „dass“ ein!

Jede richtige Einfügung ergibt einen halben Punkt.

5

Als _____ Schiff sich seinen Weg durch _____ Eis bahnt, wird es schon sehnsüchtig erwartet. Die Orcas warten darauf, _____ der gefrorene Panzer endlich aufgebrochen wird. _____ gibt ihnen den Weg in Richtung Festland frei, damit sie zu ihrer Lieblingsbeute gelangen. Man weiß, _____ sich Orcas untereinander verständigen, indem sie sich unter Wasser Töne zurufen. _____ lernt _____ Wal-Kind von seiner Mutter, ebenso _____ Jagen. _____ ist wichtig, damit _____ Überleben gesichert ist.

7. Bilde aus den jeweils folgenden Satzpaaren ein Satzgefüge mit Haupt- und Nebensatz und verwende dabei eine passende Konjunktion/ein passendes Bindewort! Jede Konjunktion/jedes Bindewort darfst Du nur einmal verwenden.

5

a) Orcas haben einen Riesenhunger. Menschen sind noch nicht von ihnen angegriffen worden.

b) Paul Spong verlor mit seinem Kajak im dichten Nebel die Orientierung. Plötzlich war er von Orcas umzingelt.

c) Wale müssen alle paar Minuten auftauchen. Sie sind Säugetiere.

d) Die Orcas folgen den Eisbrechern nach. Sie können so in Richtung Festland ziehen.

e) Wale verständigen sich untereinander. Sie geben bestimmte Töne von sich.

8. Setze die richtige Passivform ein! Verwende jeweils eine passende Zeitstufe!
Die Grundform der benötigten Verben ist für jeden Satz in Klammern angegeben.
Jeder richtige Bestandteil der Passivkonstruktion ergibt einen halben Punkt. 5

Der amerikanische Eisbrecher _____ bereits sehnsüchtig von den Orcas _____ (erwarten), damit sie aus ihrer Gefangenschaft _____ (befreien). Der Weg zum Festland _____ seit Monaten von einer Eisbarriere _____ (versperren). Die Orcas _____ auch Killer- oder Mörderwale _____ (nennen). Allerdings _____ bisher noch nie Menschen von ihnen _____ (angreifen).

9. Setze die folgenden Fremdwörter richtig in die Lücken des Textes ein! Jedes richtig eingesetzte Wort ergibt einen halben Punkt. 5

Kommunikation – populärsten – immens – tolerieren - sympathische – funktionieren – Symbol – Differenzen – integrieren - Attraktion

Orcas sind _____ Tiere, am _____ aber ist wohl „Free Willy“ aus dem gleichnamigen Kinofilm. Als _____ für die Freundschaft zwischen Mensch und Tier brachte er Kinderaugen zum Leuchten und füllte die Kinokassen _____. Lange Zeit war er die _____ in amerikanischen Vergnügungsparks. Doch seine geplante Freilassung rief große _____ zwischen den Betreuern hervor, da einige vermuteten, dass er sich im offenen Meer nicht zurecht finden würde. Es sei nicht sicher, dass die _____ mit anderen Orcas _____ würde und diese den Neuling _____ und _____ würden.

10. Wie heißt das genaue Gegenteil? 5

spitz _____

extrem wichtig _____

Gefangenschaft _____

in der Nähe _____

gefrorene Panzer _____